Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 31 (1876)

Register: Chronologisches Verzeichniss des XXXI. Bandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologisches

Verzeichniß des XXXI. Bandes.

N	n n	90	ieph	S di	11 e Y	Yer
\sim	~	~ N	1 4 4	- u	** * *	

(Abgedruckte Arkunden.)	
		Seite.
1293, 30. März.	Herr Otto v. Ochsenstein, Landvogt, nimmt den Bürgern von Lucern den geschwornen Landfrieden ab; aber von den Waldleuten währt eine Urlige	275
1310, 25. Brachm.		
1376, Mai.	Mauer zur alten Matt legen	275
	sammt Rath und Bürgern vereinigen sich dahin, daß Niemand unter ihnen liegend Gut, Holz oder Feld, Haus noch Hof an Jemand außer dem Amte verkaufen soll .	292
1379, 17. Seum.	Die Güter zu Seeberg (Seeburg) waren Erb- lehen der Propstei und des Almosener Am- tes der Benedictiner in Lucern. Nun wird dieses Besitzthum dem Ulrich von Küsegge	
1446, 2. Christm.	zu einem rechten Erbe verliehen Vor dem Leutpriefter Johann Matzinger zu Kam schwören eidlich zwei Männer ab dem Zugerberg und aus der Stadt , daß seit langen Jahren die Stadt und das Amt die Steuern und Bräuche dermassen getheilt hätten , daß die Stadt ein Theil und das	
	äußere Umt zwei Theile bekomme	293

			šeite.
1447,	3. Mai.	Vor dem Leutpriefter Heinrich Habermacher zu	
		Baar kundschaften 16 alte Männer in Be-	
		treff der Besteuerung der Stadt im äußern	
		Amte	294
1447.	4. Mai.	Jenni Held in Baar fundschaftet bezüglich	
,		der Besteuerung, wie es sich von jeher ge-	
		halten habe zwischen Zug und denen von	
		Aegeri und am Berg	295
1447	25. Mai.	7 Vertreter der Stadt Zug und 6 der Ge=	
1111,	40. Mui.	meinden Aegeri und am Berg erscheinen zu	
		Lucern vor den Boten der 4 Orte Lucern,	
		Uri, Schwyz und Unterwalden, und erwir=	
		fen einen eidgenössischen Spruch über gegen=	206
1714	07 6	seitige lang bestrittene Steuer und Bräuche	490
1514,	27. Heum.	Chebrief des Schultheißen Jacob v. Herten=	
	X.	stein mit seiner vierten Gattin Anna von	0.40
1200	1 m.:	Hallwile	248
1520,	4. Mai.	Papst Leo X. spricht in Folge der Bevöl=	
		ferungszunahme und der großen Entfernung	
	*;	von der Mutterkirche die Trennung der Fi=	
		liale Lachen von der Mutterkirche in Altendorf	
		aus, und erhebt Lachen zur selbstständigen	4 0 0
		Pfarrei . ,	108
1520,	7. Christm.	Die vom Oberhaupt der Kirche ernannten	
		Commissarien, die Aebte Kunrad von Gin-	
		siedeln, Felix von Küti und Wolfgang von	
		Cappel vollziehen obige Bulle über Errich=	
		tung Lachens zur eigenen Pfarrei, und be-	
		ftimmen deren Verpflichtungen zur ehema=	
		ligen Pfarrfirche in Altendorf	110
1523	, 18. März.	Thomas zum Graben, ein angeblicher Refor=	
		mator im Entlibuch, widerruft auf Befehl	
		des Rathes in allen Pfarrkirchen des Lan=	
		des seine gethanen Aussagen	188
1551	24. April.	Schultheiß und Rath trennen 27 speciell be-	
		nannte Höfe von der Kirche in Entlibuch	
		ab, und einverleiben selbe, namentlich in	
		feelforglicher Beziehung, der Pfarrei Schüpf=	
		heim	188
1584	•	Uebereinkunft in Betreff des den Pfarrherren	
		zu Entlebuch und Schüpfheim ab den So-	
		fen im Ebnet und am Schüpferberge zu=	
		stehenden Zehntens	191
1591	, 27. Weinm.		
	149	und des Zehntbezirks in Schüpfheim .	

	Seite.
1592, 27. Jan. Chebrief des Ritters, Schultheißen und Pa- nerherrn Ludwigs Pfyffer mit seiner dri	
ten Gemahlin Salome Bodmer aus Bad	
1594, 2. Brachm. Schultheiß Jost Kräbsinger, Ritter, bestimm	
und erwählt Namens des Raths den Maur	U
Wittschart als Pfarrer nach Schüpfheim	
1601, 28. Winterm. Die Zuründung der 27 entlebuchischen Hi	
(vide 1551) wird auf's Neue mit etwe	[=
chen Zuthaten und Abänderungen verbrie	et 196
1640, 2. April. Undreas Mattmann, Leutpriester zu Sägli	n=
gen, beschreibt seine mit drei andern G	e=
fährten unternommene theilweise Pilgerre	ije
nach Jerusalem	
1782, 26. Brachm. Gründung und Umgrenzung der neuen Pfar	
Flühli	
1805, 20 Mai. Interressante Berichterstattung des bischö	
Commissars und Leutpriesters Thadda	1
Müller zu Lucern, in Betreff des Religion	
schwärmers Anton Unternährer, genan	
Metlentöneli, in Schüpfheim	